

# HERBST-SYMPOSIEN@BRUCKNER UNIVERSITÄT: *INSTRUMENTAL(GESANGS)* *PÄDAGOGIK FÜR ALLE* UND *ROSENBERG DANCE* *RESEARCH FESTIVAL*

Pressemitteilung, am 27.09.2024

**Die Symposien *Instrumental(Gesangs)pädagogik für alle – Ansprüche und gelebte Wirklichkeiten* des Instituts für Musikpädagogik sowie das *Rosenberg Dance Research Festival* des Tanzinstituts (IDA) nähern sich Bildung und Kunst aus unterschiedlichen Perspektiven an und verdeutlichen einmal mehr, dass Diversität in Pädagogik, sowie in künstlerischer Theorie und Praxis nicht nur ein Anspruch, sondern auch eine große Chance ist.**

Das Menschenrecht auf Bildung und somit Persönlichkeitsentfaltung kann nur wahrgenommen werden, wenn es der Gesellschaft gelingt, Diskriminierungen abzubauen und die Wahrnehmung für diese zu schärfen. Das Symposium *Instrumental(Gesangs)pädagogik für alle – Ansprüche und gelebte Wirklichkeiten* am Samstag, 12. Oktober an der Bruckner Universität macht dieses im Fachdiskurs allgegenwärtige und auch gesellschaftspolitisch hochrelevante Thema zum Ausgangspunkt vielfältiger Impulse und Beiträge. Welche Rolle aber spielt der Anspruch einer *Instrumental(Gesangs)pädagogik*, die sich an alle richten soll, in der instrumentalen- und gesangspädagogischen Hochschulausbildung? Dieser Frage gehen Beiträge und Diskussionen von und mit Natalia Ardila-Mantilla (Hochschule für Musik Tanz Köln), Michael Göllner (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Johann Honnens (Universität der Künste Berlin), Julian Schunter (Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Klagenfurt) oder Bianka Wüsthube (Bruckner Universität) nach. Anlass für das Symposium ist das dreißigjährige Dienstjubiläum von Institutsdirektorin Bianka Wüsthube.

Von Mittwoch, 30. Oktober bis Samstag, 2. November widmet sich das *Rosenberg Dance Research Festival* bereits zum dritten Mal Fragestellungen an der Schnittstelle von Tanzpraxis und Tanzwissenschaft. Auf dem Programm stehen Beiträge von u.a. Anja Arend (Universität der Künste Folkwang, Essen), Irene Brandenburg (Derra de Moroda Tanzarchiv der Universität Salzburg) und Cristina Castro (Tanzpädagogin in Argentinien). In Lectures, Lecture Demonstrations und Workshops werden historische Archivmaterialien und Materialbezüge im zeitgenössischen Tanz in den Blick genommen. Zentral ist dabei die Frage, inwieweit Materialspuren von Tänzer\*innen und Choreograf\*innen methodologische Anknüpfungspunkte für Tanztheorie und Tanzpraxis darstellen können. Während in der Tanzforschung bislang eher Werke als Tanzpraxen im Zentrum standen, stellt das *Rosenberg Dance Festival* ganz bewusst das *dance making* in den Vordergrund und lädt zum Austausch in offener und kreativer Atmosphäre ein.

## Pressebilder:

<https://cloud.bruckneruni.at/index.php/s/HMC4sYwir3bmJbK>



**Instrumental(Gesangs)-  
pädagogik für alle  
Ansprüche und gelebte  
Wirklichkeiten**

**Sa 12.10.2024**

### KONZEPT & KOORDINATION:

A.o. Univ.Prof.<sup>in</sup> Bianka Wüsthube  
Mag.<sup>a</sup> Katharina Knoll MA BA

Kleiner Saal der Bruckner  
Universität

### Rosenberg Dance Research Festival

*In Kooperation mit der Kunst-  
Kultur- und Tanzinitiative  
RedSapata und mit Unterstützung  
des BMKOES*

**Mi 30.10. – Sa 02.11.2024**

### KONZEPT & KOORDINATION:

Univ.Prof.<sup>in</sup> Rose Breuss und  
Damián Cortés Alberti, MA

**Studiobühne der  
Bruckner Universität,  
RedSapata (Sonnsteinstr. 11-13,  
4040 Linz sowie Güntherstraße 1,  
4040 Linz)**

## Pressekontakt

Karoline Jirikowski-Winter  
Kommunikation und Marketing | Presse

ANTON BRUCKNER  
PRIVATUNIVERSITÄT  
für Musik, Schauspiel und Tanz  
Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz |  
Österreich

T +43 732 701000 275  
M +43 660 8227234

[karoline.jirikowski-  
winter@bruckneruni.at](mailto:karoline.jirikowski-winter@bruckneruni.at)

[www.bruckneruni.at](http://www.bruckneruni.at)